



FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine

Ausgabe Februar 2020

Jahreshauptversammlung FTV 1860

Donnerstag, der 02. April 2020

Die Hauptversammlung 2020 findet am Donnerstag, den 02. April um 19.30 Uhr in der Hans-Grötsch-Halle des Ravenstein-Zentrums statt. Die Mitglieder erhalten zusammen mit dieser Ausgabe der Vereinsinfo die offizielle Einladung und den Rechenschaftsbericht des Vorstands sowie Anträge zu Änderungen in der Satzung bzw. im Beitragswesen.

Im Vereinsvorstand wird es einen Wechsel geben, da sich Dr. Ute Müller-Kindleben nach 19 Jahren im Amt nicht wieder zur Wahl stellt. Das 2001 ins Leben gerufene Ressort „Kultur“ musste mit einem zusätzlichen Vorstandsmitglied ausgestattet werden, das sich dieser Belange annahm. Dr. Ute Müller-Kindleben kandidierte für dieses Amt und hat sich in den darauffolgenden Amtsperioden immer wieder bereitwillig zur Wiederwahl gestellt. Wir danken ihr an dieser Stelle schon einmal für Ihren aufopferungsvollen und zeitintensiven Einsatz, um unseren Verein sportlich und kulturell nach vorne zu bringen!

Nicht zuletzt, um ihr einen Abschied im würdigen Rahmen zu bescheren, freuen wir uns, wie in jedem Jahr, über eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder an der Hauptversammlung!

Text: Cornelia Argast

Disney-Abenteuer beim FTV 1860

Am Sonntag, den 24. November um 15.00 Uhr sollte es beim FTV 1860 losgehen. Bereits eine halbe Stunde vorher versuchten die ersten der 4 bis 10-jährigen Kinder in die Halle zu kommen. Ungeduldig wurden die Minuten und auch Sekunden heruntergezählt bis es losging. Knapp unter der 300er- Marke endete die Zählung der Teilnehmer, mehr als erwartet. Hinzu kamen Eltern, kleinere und größere Geschwister. Omas und Opas durften, zumindest teilweise, dann auch nicht fehlen. Gut, dass die vielen Stationen in allen Hallen verteilt waren.

Woher der Ansturm? Zum Thema "Disney-Abenteuer" hatte der FTV 1860 dieses Jahr die Altersgruppe 4 bis 10 Jahre eingeladen. Nicht nur die MitgliedsKinder. Vorausgegangen war, dass die umliegenden Kindergärten, -läden und Kitas sich mit dem Thema durch Zeichnungen beschäftigt hatten. Diese fanden sich bei jeder der Stationen im Ravenstein-Zentrum. Und sie fanden auch Bewunderer. Manch einer der kleinen Teilnehmer wies stolz auf seine Zeichnung hin.

Als erstes mussten sich die Kids anmelden und eine Laufkarte erhalten. Daraufhin galt es, 14 Stationen zu bezwingen. Phantasievolle Bezeichnungen wie „Aladin“, „Tarzan“, „Spiderman“, „Peter Pan und Capt'n Hook“ und viele weitere. Was verbarg sich darunter? Kinder mit strahlend leuchtenden Augen im Gefolge ihrer Begleitung erforschten es.

In einen Tunnel aus Röhren mutig hinein, dann unter Matten, die auf Turnerbänken lagen, hindurch und wieder durch eine Röhre hinaus. Wer aus der Röhre kam, hatte eine der Stationen erfolgreich bezwungen und erhielt einen Stempel. Schwingen wie Tarzan am Seil und dann noch auf der dicken Matte landen und über den Schwebebalken laufen - der nächste Stempel. Die Panzerknacker unterstützen und die Bank von Onkel



Dagobert ausrauben. Das konnte man, wenn man von außen nach innen in die Bank hineinkletterte und auf der anderen Seite wieder herauskletterte, natürlich mit der Beute.

Nicht nur Kraft und Geschicklichkeit waren gefragt: In 8 Behältnisse hineingreifen und blind tasten und bestimmen, was es sein könnte war auch eine der Stationen. Als Pause für den Körper konnten sich die jungen Sportler eine mit anderen Teilnehmern ausgewählte Disney-Geschichte anhören und dabei die eigene Phantasie mitspielen lassen. Danach konnten Sie im Fechtsaal das Thema „Peter Pan und Capt´n Hook“ in Angriff nehmen und die anderen noch nicht absolvierten Stationen. Denn für den Erhalt der Urkunde, des kleinen Geschenkes und den Gutschein zum Probetraining im FTV 1860 benötigte man von allen Stationen einen Stempel.



Bid: Kämpfen wie Peter Pan und Capt´n Hook – beim Disney-Abenteuer ist alles möglich!

Was gab es noch? Eine ganze Menge Ehrenamtliche aus dem FTV-Vorstand, den Abteilungen sowie die Übungsleiter und Trainer und auch die Eltern, die mithalfen, dass alles für die Kinder möglichst optimal verlief. Manche von ihnen waren am Ende ziemlich geschafft. Aber auch diese Augen strahlten glücklich. Lediglich die zwei Sanitäter vom ASB blieben arbeitslos. Teilweise bildeten sich kleine Schlangen vor Stationen, die Zeit dafür boten, miteinander zu vergleichen welche Stationen schon erfolgreich bezwungen wurden. Von Mitgliedern und Eltern gebackener und gespendeter Kuchen war die süße Seite der Cafeteria. Die weitere Ausstattung der Cafeteria hatte die Firma Scheck In Center Frankfurt gesponsert, die das Projekt unterstützt.

Das Fest war geprägt von einem harmonischen Miteinander untermalt von einer, für das Frankfurter Ostend typischen, Mixtur aus Deutsch und Sprachen rund um den Globus.

Kinder, die beim Verabschieden fragten, ob sie am nächsten Sonntag wiederkommen dürften, zeigten allen Beteiligten einmal wieder, welch eine schöne Veranstaltung der FTV 1860 jedes Jahr für den Nachwuchs anbietet.

Vielen Dank an die vielen Helfer und Unterstützer, insbesondere an Claudia Wolbert, ohne die unsere Kinderbewegungsfeste nicht möglich wären, sowie dem Scheck In Center für das Sponsoring.

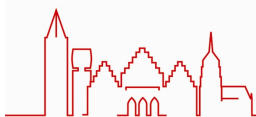
Bild u. Text: Dieter Schönwies

Einweihung der neuen Fechthalle

Viele Mitglieder haben bereits darauf gewartet und waren auch langsam der Baustelle müde, aber am 15. Februar 2020 war es endlich so weit:

Im Rahmen der diesjährigen 35. Stadtschulmeisterschaften im Fechten konnte unsere neue, von Maßen und Ausstattung her nun den Turnieranforderungen des Verbandes gerechte, Fechthalle um 12.30 Uhr eingeweiht werden. Schön, hell und durch spezielle Jalousien trotzdem sonnengeschützt präsentiert sie sich mit zwei elegant in den Boden integrierten Aluminiumbahnen im runderneuten Boden den Nutzern. Dass diese darin jetzt doppelt so gern trainieren, ist offensichtlich.

Beschlossen und begonnen wurde der Aus- und Umbau vom Vereinsvorstand noch unter dem ehemaligen Vorsitzenden Dr. Gerd Kindleben. Dieser wollte zum Ende seiner Amtszeit der Abteilung, die nach dem Wegfall des klassischen Turnens die älteste und traditionsreichste des Vereins ist, gerne noch bessere Trainingsbedingungen schaffen, damit sie weiterhin zumindest so erfolgreich sein kann wie bisher.



Teilnehmer der kleinen Feier waren: Hermann Steib (Ortsbeirat 4, Bornheim, Ostend), Dr. Rüdiger Koch (Ortsbeirat 3 und Vorsitzender des Vereinsrings Nordend), Sabine Konietzny (Schulsportkoordinatorin des Staatlichen Schulamtes) sowie Vertreter und Abteilungsleiter befreundeter und konkurrierender Vereine und des Hessischen Fechtverbandes. Roland Frischkorn, der sich mit Grußworten angekündigt hatte, musste leider den



Tag im Krankenhaus verbringen. Wir wünschen ihm gute und schnelle Genesung. Ehrevorsitzender Dr. Gerd Kindleben freute sich besonders, das Resultat dessen zu sehen, was er auch nach seinem Ausscheiden aus dem Amt als Vereinsvorsitzender zusammen mit unserem Sicherheitsbeauftragten David Heyer als Projekt weiter betreute. Ihm und David an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön des Vorstandes dafür, auch bei etlicher Bürokratie, Verzögerungen und Widerständen nie die Nerven verloren zu haben. Dank an dieser Stelle auch an Beatrice Schröder, die uns als ehemalige Architektin ebenfalls ehrenamtlich mit Rat und Tat zur Seite stand.

Bild: Eine kurze Führung mit Erklärungen durch Götz Remus (Mitte) erfreute sich großer Beliebtheit (Photo: Michael Schwarz).

Gedankt sei allerdings auch dem Sportdezernat der Stadt Frankfurt, das uns mit einer stattlichen Summe unterstützte und dem Sportamt, das dies ausgesprochen unbürokratisch und kooperativ umsetzte. Von Landesseite aus steht die finanzielle Unterstützung noch weiter aus. Deshalb mussten wir kurzfristig mit Krediten überbrücken.

Text: Ute Müller-Kindleben

Jahresausklangskonzert der *Barrelhouse Jazzband* im FTV 1860

Inzwischen traditionell, das Jahresausklangskonzert der *Barrelhouse Jazzband* seit 2004 in der Hans-Grötsch-Halle im Ravenstein-Zentrum des FTV 1860. Davor war es auch schon in der August-Ravenstein-Halle und im Albert-Bank-Saal präsent. Wie sollte es anders sein: Die Halle war am 3. Adventsnachmittag bis auf den letzten Platz besetzt. Die Zuschauer konnten hautnah dabei sein mit fast direktem Kontakt zu den Akteuren.



Bild: Die „Barrelhouser“ gut gelaunt!



Jazz nur etwas für das gehobene Alter? Weit gefehlt. Einige der bald begeisterten Zuhörer und -seher dürften ihr Abitur gerade hinter oder noch vor sich haben.

Sieht man von der Jazzband ab, bei der Zuhören schon ein Genuss und Anlass zur Begeisterung ist, gab es dieses Mal auch optische Schmankerl, aber dazu später mehr.

Johannes Kaufhold zusammen mit dem Bandleader, Reimer von Essen, übernahmen die Begrüßung. Der eine erst seit fast einem Jahr im Amt, der andere seit 1962 Leiter der *Barrelhouse Jazzband*. Die *Barrelhouse* in Originalbesetzung begann mit „When my dreamboat comes home“ und folgte dann ihrem Leitsatz zum 66-jährigen Bandgeburtstag „Jetzt erst recht“. Schon häufig gespielte Arrangements wechselten mit fast unbekannten Stücken. Auch Barrelhouse-typisch: Das fundierte Moderieren der einzelnen Darbietungen durch Reimer von Essen. Unverkennbar die Leidenschaft zu kreolischen Rhythmen. Manche Songs forderten das komplette Spielvermögen der Bandmitglieder auf allen Instrumenten und die Kondition, Soli und Gesangseinlagen inbegriffen. Alles mit viel (Zwischen)Applaus. Die gespielten Rhythmen waren teilweise so heiß, dass durch die gestiegene Raumtemperatur ein Nachstimmen der Musikinstrumente erforderlich wurde! Im zweiten Teil des Nachmittags war der Zeitsprung groß, von einem Arrangement von King Oliver aus dem Jahr 1923 in die siebziger Jahre zu dem Beatles-Song „Let it be“, natürlich in der Barrelhouse-Fassung.

Von Anfang an wurde der akustische Genuss begleitet oder untermalt durch die ca. 15 Swingtanzpaare des FTV 1860 und aus dem Rhein-Main-Gebiet. Sie hatten, trotz der vielen Jazzer, eine kleine Fläche erobert und verteidigt, auf der sie das ausgelassene Swingtanzen aus den dreißiger Jahren mit Begeisterung in die heutige Zeit transformierten. Manche von Ihnen trugen sogar zeitgenössische Kleidung. Eigentlich ist schon sicher, dass wir die Damen und Herren im Dezember 2020 am gleichen Ort wiedersehen. Die Verbindung zu ihnen besteht durch die FTV-eigenen Lindy Hop & Balboa Tanzgruppen.

Man konnte fast den Eindruck gewinnen, dass die Band teilweise Rücksicht nahm auf die Tänzer und spezielle Swing-Stücke der damaligen Big Bands darbot, selbstverständlich immer im Barrelhouse-Style.

Nach zahllosen Musikstücken sollte das „Barrelhouse Showboat“ die letzte Banddarbietung des Jahres 2019 sein. Doch ein begeistertes Publikum kann man nicht ohne mehrere Zugaben in den Abend entlassen. Dabei waren dann auch, in Anlehnung auf die vorweihnachtliche Zeit, drei Takte von „Jingle Bells“, gezupft von Lindy „Lady Bass“ Huppertsberg auf ihrem Bass, zu hören.

Bild u. Text: Dieter Schönwies

Die Modernisierung des Ravenstein-Zentrums wird fortgesetzt

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen im Ravenstein-Zentrum durchgeführt. Das größte Einzelprojekt, der Umbau des Albert-Bank-Saals, einschließlich komplett neuer Fechtanlagen, (siehe eigener Bericht) hat leider deutlich länger gedauert als geplant. Ursache war hauptsächlich die Unzuverlässigkeit einer Firma, die dazu führte, dass wir während der laufenden Arbeiten, ein Gewerk neu vergeben mussten. Umso engagierter waren alle anderen Firmen tätig.

Neben dieser Verzögerung gab es auch Mehrkosten, weil es sich während der Arbeiten zeigte, dass einige zusätzliche Arbeiten erforderlich waren: Das übliche Schicksal beim Bauen in Altbauten. Um den gesamten Finanzrahmen nicht zu sprengen, musste an anderer Stelle eingespart werden. Deshalb wurde die Klimatisierung der Hans-Grötsch-Halle um ein Jahr zurückgestellt.



Realisiert wurden jedoch außerdem noch

- die Installation der zentralen Schließanlage (siehe eigener Bericht)
- die Erneuerung des Bodens der Hans-Grötsch-Halle
- Maßnahmen auf den Kegelbahnen, die z. T. durch den Kegelverband gefordert waren
- eine neue Audioanlage in der August-Ravenstein-Halle

Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt ca. 190 T€. Davon müssen wir ca. 30% aus eigenen Mitteln finanzieren.

Der alte Sportlerspruch „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ gilt auch hier. Neben der zurückgestellten Klimatisierung der Hans-Grötsch-Halle stehen noch weitere Aufgaben an. Dazu gehören die LED-Umrüstung, weiterer Hitzeschutz durch Jalousien, Fortsetzung der Sanierung unserer alten Elektroinstallation. Der Vorstand ist dabei, die Projekt- und Investitionsplanung zu erstellen. Eines ist jedoch sicher: Diese Arbeiten werden den laufenden Betrieb weit weniger stören als die umfangreichen Umbauarbeiten der August-Ravenstein-Halle und des Albert-Bank-Saals in den letzten beiden Jahren.

Text: Gerd Kindleben

Die neue Schließanlage ist in Betrieb

Die neue Schließanlage, die nunmehr seit über 2 Monaten in Betrieb ist, freut sich großer Beliebtheit. Die ersten Transponder für die elektrisch funktionierenden Türschlösser wurden im November in der Geschäftsstelle abgeholt. Es herrschte bei allen Übungsleitern und anderen Berechtigten viel Freude darüber, dass nun all die schweren Schlüssel gegen einen einzigen Transponder eingetauscht werden konnten, also perspektivisch; denn einige Schlösser sind, vor allem aus Kostengründen, noch nicht umgerüstet worden. Dies soll jedoch sukzessive in den kommenden Jahren erfolgen, damit das Schließsystem einheitlich wird und die Sicherheit im gesamten Gebäude besser gewährleistet werden kann.

In der letzten Woche hat nun auch das frisch eingeweihte „Sälchen“, zusammen mit dem Putz- und dem Klavierraum, sein neues Schloss bekommen. Diese drei Schlösser waren die letzten, die noch in der Montage gefehlt hatten, was der späten Lieferung der Türen geschuldet war, ohne die die Schlüsselfirma das Aufmaß für die Schlösser nicht machen konnte.

Nach der Behebung sämtlicher unvollständiger Programmierungen, sollten nun alle „Besitzer“ eines Transponders Zugang zu den Räumen haben, die sie nutzen.

Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Sicherheitsbeauftragten, David Heyer, der sich mit viel Engagement dieses Projekts angenommen hat. Neben David Heyer ist nun auch Conny Argast eingewiesen worden und kann Nach- und Umprogrammierungen vornehmen.

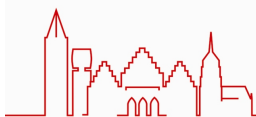
Sollte also doch noch etwas nicht so sein, wie benötigt, meldet Euch einfach in der Geschäftsstelle.

Text: Cornelia Argast

Das rege Treiben der Fechtabteilung

Marburger Stadtmeisterschaften

Am 16./17. November 2019 fanden die Marburger Stadtmeisterschaften statt. Am Sonntag ging es los mit dem U9-Damendegen-Wettbewerb. Hier startete Maja Zverev. Es war das erste Turnier für Maja. Es wurde eine gemeinsame Vorrunde mit den Mädchen der U11 gefochten. Maja konnte hier ein Gefecht für sich entscheiden. Weiter ging es mit einem unvollständigen 8er-Tableau. Das Gefecht gegen Luna Backs aus Bensheim



konnte Maja mit 10:3 klar für sich entscheiden. Als nächstes traf sie auf Pujia Sun (Eintracht Frankfurt), der sie sich mit 1:10 geschlagen geben musste. Da die Altersklassen U9 und U11 hinterher getrennt gewertet wurden,



bedeutete dies **Platz 1 für Maja bei ihrem ersten Turnier!**

Bei den U17-Degendamen wagte sich Anna Kämmerer auf die Planche. Sie focht eine sehr gute Vorrunde mit 3 Siegen und 3 Niederlagen (zweimal ganz knapp 4:5, einmal 3:5). Im Viertelfinale besiegte sie Ronja Backs aus Bensheim klar mit 15:10 und zog so verdient ins Halbfinale ein. Dort traf sie auf die spätere Turniersiegerin Alva Clusen aus Paderborn, der sie sich mit 5:15 geschlagen geben musste. Zum Schluss durfte Anna sich über den 3. Platz und ihre Bronzemedaille freuen.

Bild: Anna Kämmerer (in rot) auf dem Bronze-Treppchen

Auftritt unserer Fechter bei der Ehrenamtsgala im Römer

Unsere Fechter wurden von der Sportjugend Frankfurt eingeladen, im Rahmen der Ehrenamtsgala im Kaisersaal des Römers ihr Können vorzuführen.

Am 22. November 2019 hatten Tassilo Ixkes, Alessia DeAngelis,

Eva Hauk und Valerio Giannolo (siehe Bild, vorne u. hinten, von links nach rechts) dann ihren großen Auftritt. Nachdem die jugendlichen Engagierten im Sport durch Frau Preßler und Herrn Benesch von der Sportjugend Frankfurt geehrt wurden (geehrte wurde unter anderem auch ein FTV-Mitglied für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Shirin von der HipHop-Abteilung – herzlichen Glückwunsch!), durften unsere vier Fechter auf die Bühne. Sie ernteten großen Applaus für ihre Darbietung. Der Abend endete mit einem leckeren Büffet und viel Spaß.

Vielen Dank an Frau Preßler und die Sportjugend Frankfurt für diese tolle Gelegenheit, unseren Sport zu präsentieren! Vielen Dank auch an Tassilo, Alessia, Eva und Valerio, die sich spannende Gefechte geliefert haben.



Bild: Unsere jungen Vertreter des Fechtsports im Römer

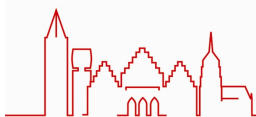
Bonn Visio Cup

Tassilo Ixkes wollten es vor Weihnachten noch einmal wissen und startete am 14. Dezember beim *Visio Cup* in Bonn. Das Turnier zählte für die Hessische Rangliste der U20.

Insgesamt gingen 30 Fechter an den Start. Die Vorrunde lief nicht so gut. Nach drei Siegen traf er im Viertelfinale gegen den Australier Jacob Ohrt und konnte auch dies mit 15:7 für sich entscheiden. Im Halbfinale traf er dann auf Jakob Brychcy (Krefeld), dem er sich knapp mit 13:15 geschlagen geben musste. Tassilo erreichte somit einen hervorragenden 3. Platz.

Weihnachtsfeier

Am Freitag, den 20. Dezember veranstalteten wir unsere Weihnachtsfeier. Zwischen leckeren Plätzchen, Kuchen und Knabbereien, jeder Mengen Gesellschaftsspielen und Gesprächen verging der Nachmittag wie im Fluge. Danke an alle, die da waren und alle, die etwas Leckeres zu unserem Büffet beigesteuert haben. Unser legendärer Degenbaum durfte natürlich auch nicht fehlen.



Bronze für Kirill beim Leverkusener Degenpokal

Nach einer sehr guten Vorrunde mit 5 Siegen gewann Kirill Timoshenko seine Gefechte überlegen gegen alle Gegner. Im Viertelfinale traf Kirill dann auf Levy van Winden vom niederländischen S.V. Robbscheren und gewann das Gefecht mit 15:11; damit zog er ins Halbfinale ein. Dort traf er auf Louis Bongard aus Leverkusen. Ihm unterlag Kirill mit 12:15 und landete auf dem 3. Platz.

Auch Alessia DeAngelis focht eine sehr gute Vorrunde. Im 32er-Tableau gewann sie mit 15:11 gegen Rosa Kreuzahler aus Aachen. Auch ihr Gefecht im 16er-Tableau konnte Alessia mit 15:11 gewinnen. In der Runde der letzten 8 traf Alessia dann auf Lisa-Marie Löhr (Fechtzentrum Solingen), der sie sich leider geschlagen geben musste. In der Endwertung bedeutete dies einen sehr guten 7. Platz für Alessia. Sie war damit die beste Hessin.

Großer Preis der Stadt Leuven (Belgien)

Valerio Giannolo war am 11. Januar 2020 mal wieder auf den Fechtbahnen im Ausland unterwegs. Er nahm am Großen Preis der Stadt Leuven in Belgien teil. Dort starteten in der Altersklasse U12 insgesamt 32 Fechter. In der Vorrunde überzeugte Valerio mit 4 Siegen und war nach der ersten Runde als 1. gesetzt. Auch in der zweiten Runde lief es gut: Valerio gewann 3 Gefechte hoch, eins verlor er knapp mit 4:5. Auch in der Finalrunde gewann Valerio drei Gefechte und verlor einmal knapp mit 4:5. In der Endwertung erreichte er einen guten 7. Platz.

Silber für Maja beim Mini-Eulen-Turnier

Maja Zverev nahm am 25. Januar am Mini-Eulen-Turnier in Ludwigshafen-Friesenheim am U9-Damendegen-Wettbewerb teil. Insgesamt fochten drei Mädchen. Gefochten wurden zwei Runden jeder gegen jeden. Maja erreichte den 2. Platz und durfte eine Silbermedaille mit nach Hause nehmen.



6 neue Musketiere

Wir gratulieren

- Alisa Wilhelm (U11)
- Malena Ayuso Frauscher (U11)
- Mia Sirui Miao (U11)
- Siwoo Park (U13)
- Balduin Best (U9) und
- Corentin Chollet-Ricard (U15)

Zur bestandenen Turnierreifeprüfung und wünschen allen neuen Musketieren viel Erfolg für die Teilnahme an den kommenden Turnieren!

Von links nach rechts, hinten: Siwoo, Corentin, vorne: „Gastfechter“ Paul von der TG Höchst, Balduin, Malena, Alisa, Mia (Photo: Gert Wörle)

Alessia und Simon überzeugen in Solingen

Am 25./26. Januar nahmen Alessia DeAngelis und Simon Jakoby am Solinger Degenpokal teil. Das Turnier zählt für die Hessischen und Rheinischen Ranglisten und war entsprechend stark besetzt.

Im U20-Herrendegen-Wettbewerb wollte Simon Jakoby zeigen, was er kann. Insgesamt starteten hier 28 Fechter. Nach einer durchwachsenen Vorrunde mit nur 1 Sieg konnte Simon sich als 24. gerade noch für die Direktausscheidung qualifizieren. Am Ende erlangte Simon einen sehr starken 8. Platz.



Als nächstes startete der U20-Damendegen-Wettbewerb mit ebenfalls 28 Teilnehmerinnen. Alessia focht eine sehr gute Vorrunde mit 5 Siegen und einer knappen Niederlage (4:5). Sie war nach der Vorrunde als 1 gesetzt. In der Runde der letzten 8 besiegte Alessia Anna Braukmann aus Neuss mit 15:14. Auch das Halbfinale gegen Svenja Jütten aus Leverkusen konnte Alessia mit 15:12 für sich entscheiden. Im Finale unterlag sie nach anfänglicher Führung der Solingerin Ariane Rippert mit 12:15.

Herzlichen Glückwunsch allen Fechterinnen und Fechtern zu ihren sportlichen Erfolgen!

Text und Photos: Nadine Giannolo

Schach: Ein Spiel für Generationen

Die Winterzeit ist im Schach von Opens und Jugendturnieren geprägt. Auch unsere Jugendlichen waren wieder sehr aktiv und konnten den einen oder anderen Erfolg einfahren. Beim DWZ-Cup in Bad Homburg gewann Maximilian Walk als Außenseiter überraschend das A-Turnier. Auch unsere anderen Teilnehmer Jan Patrick Siebert, Tatiana Nastassine und Kerem Terkes erzielten gute Resultate. In der hessischen U8-Meisterschaft belegte Konstantinos Matsoukas einen sehr guten 5. Platz bei 58 Teilnehmern.

Bild: Stolzter Sieger Maximilian Walk (2. v. l.)



In der Blitzmeisterschaft des Bezirks Frankfurt belegte Sven Telljohann den 2. Platz, nachdem er sogar lange in Führung gelegen hatte.

Mit gleich 3 Mannschaften sind wir in den diesjährigen Bezirkspokal gestartet. Während unsere 3. Mannschaft noch ihre erste Partie gegen Bad Vilbel vor sich hat, sind die anderen beiden Teams mit klaren Siegen (4:0 gegen Titelverteidiger Frankfurt Nord und 3:1 gegen Königsjäger Hungen) bereits in die nächste Runde eingezogen. Damit sehen wir gute Chancen, uns wieder für den Hessenpokal zu qualifizieren.

Bei den vereinsinternen Turnieren wurden zudem die Sieger 2019 gekürt: Die Vereinsmeisterschaft ging an Peter Ortinou, den Blitz- und Rapidcup gewann Thomas Casagrande.

Im Ligabetrieb haben alle Teams aktuell gute Chancen, die Klasse zu halten. Außer der 4. Mannschaft, die versucht sich nämlich im Aufstiegsrennen... Wir drücken die Daumen!

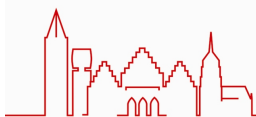
Text: Peter Ortinou

Neues aus der Tischtennis-Abteilung

Vereinsmeisterschaft beim Tischtennis

Wie schon seit vielen Jahren fanden auch in 2019 die Vereinsmeisterschaften der Tischtennis-Abteilung Anfang Dezember statt. Acht Teilnehmer im Nachwuchsbereich spielten Ihren Meister im Modus Jeder gegen Jeden aus. **Das Ergebnis:**

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1. Philipp Groneberg | 5. Figo |
| 2. Chanon Choothong | 6. Carlos |
| 3. Simon Isele | 7. Daivik Gampa |
| 4. Hendrik vom Berg | 8. Enzo |



Sieben Erwachsene, verstärkt durch Philipp und Chanon bildeten das Starterfeld der Herren Konkurrenz. Es wurde eine 4er- sowie eine 5er-Gruppe gebildet. Die jeweils beiden bestplatzierten der Gruppen bildeten dann das Halbfinale. Dies waren Titelverteidiger Stefan Harder und Christian Ries aus der 5er-Gruppe sowie Volker Trautmann und Philipp Groneberg aus der anderen Gruppe. Während sich Volker gegen Christian klar durchsetzen konnte, hatte Stefan mit unserem Shooting-Star Philipp doch erhebliche Probleme. Erst der 5. Satz brachte die Entscheidung zu seinen Gunsten. Im Duell um Platz 3 setzte sich überraschend Christian Ries gegen Philipp Groneberg durch. Im Finale sah Volker Trautmann schon wie der sichere Sieger aus, als er mit 2:0 Sätzen in Front lag, doch dann kippte das Spiel – Stefan gewann die beiden folgenden Sätze und glich aus. Erneut musste der 5. Satz die Entscheidung bringen und erneut gewann Stefan. Die Titelverteidigung war gelungen.

Tabellarisch:

1. Stefan Harder
2. Volker Trautmann
3. Christian Ries
4. Philipp Groneberg

In der Doppelkonkurrenz wurden die Nachwuchsspieler den Erwachsenen zugelost; dabei ergaben sich 6 Doppel. Nach Vorrunde und Halbfinale standen sich im Finale die Paarungen Volker Trautmann/Hendrik vom Berg sowie Björn Buxbaum-Conradi/Philipp Groneberg gegenüber. Es entwickelte sich ein hochklassiges und vor allem hochspannendes Match, in dem Björn und Philipp ebenfalls im 5. Satz nach Verlängerung den Titel erringen konnten.

Die Siegerehrung und das gemütliche Beisammensein bildeten den Abschluss dieser Vereinsmeisterschaften des Jahres 2019.

Bilder findet der interessierte Leser unter dem nachfolgenden Link:

<http://www.ftv1860.de/vereinsmeisterschaft-2019/>

Hier als Teaser schon einmal das Gruppenphoto zum Event:



Rückrunde hat begonnen

Die 1. Mannschaft „durfte“ gleich zum Rückrunden-Auftakt gegen einen der Aufstiegs-kandidaten, die TG Sachsenhausen spielen. Erstmals in dieser Spielzeit musste dabei Stefan Harder die Spielstärke seines ersten Gegners anerkennen und diesem zum Sieg gratulieren und sich die erste Saisonniederlage eingestehen. Trotz des anfänglich ausgeglichenen Spielverlaufs musste sich die Mannschaft dann doch mit 4:9 geschlagen geben.

Die 2. Mannschaft hatte am ersten Rückrunden-Spieltag sogar den Tabellenführer zu Gast; da wir in nahezu Bestbesetzung antreten konnten, war die Verwunderung des Gegners über unsere Gegenwehr vielleicht doch



etwas größer, zumal mit Philipp Groneberg ein Jugendspieler sowohl gegen die Nummer 1 als auch die Nummer 2 des TSV Sachsenhausen erfolgreich war. Am Ende stand ein 8:8 Unentschieden zu Buche, was ein sehr schöner Erfolg für diese Mannschaft darstellt.

Die beiden darauffolgenden Spiele gingen leider in schwächerer Besetzung verloren. Im nächsten Spiel „droht“ wieder die Bestbesetzung.

Text: Christian von Tresckow

Die Kegler tun sich nach wie vor schwer

Mit dem Aufstieg der 1. Mannschaft von der Regionalliga in die Hessenliga haben die Mitglieder entschieden, dass die 1. Mannschaft ab der Saison 2019/20 im neuen Spielmodus 120 Wurf antreten wird, die 2. Mannschaft weiterhin im Spielmodus 100/200 Wurf.

Die 2. Mannschaft konnte die Hinrunde in der Tabellenmitte beenden, verlor dann aber die ersten beiden Spiele in diesem Jahr. Mit einem Auswärtssieg am 13. Spieltag befindet sich die Mannschaft wieder im gesicherten Mittelfeld.

Ganz schwer tat sich die 1. Mannschaft mit dem neuen Spielmodus. Die ersten 7 Spiele wurden verloren, unsere Heimstärke war dahin. Erst am 8. Spieltag dann die Trendwende mit einem Auswärtssieg in Hainstadt. Dabei wurde das bis dato beste Auswärtsergebnis der Liga erzielt. Es folgte dann zum Abschluss der Hinrunde ein Heimsieg, gefolgt von zwei weiteren wichtigen Erfolgen auf unseren Bahnen. Lediglich die beiden Auswärtsspiele wurden verloren.

Aktuell befindet sich die 1. Mannschaft mit zwei weiteren Teams punktgleich am Tabellenende. Lediglich das bessere Gesamtergebnis bewahrt sie vor dem letzten Tabellenplatz.

Es ist zu hoffen, dass wir zumindest gegen die Mannschaften in der unteren Tabellenhälfte punkten können und damit den Klassenerhalt schaffen.

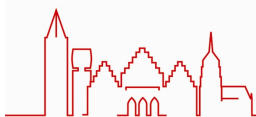
U18 – Bezirksmeisterschaften der Kegler



Bild: Der Kegler-Nachwuchs bei der Bezirksmeisterschaft.

Am 24./25. Januar fanden in Florstadt die Bezirksmeisterschaften der Kegler-Jugend statt. Für den FTV 1860 startete Philipp Groneberg. Bei diesem Turnier ging es auch um die Startberechtigungen für die Hessenmeisterschaften. Philipp erreichte den 3. Platz und ist damit für die Hessenmeisterschaften startberechtigt.

Text: Bernhard Thoma



Wir gratulieren unserem ehemaligen Mitglied Claudia Schuhmann

Der Deutsche Classic e.V. Keglerbund (DKBC) wird anlässlich seines zwanzigjährigen Bestehens am 28. März die ersten 20 Mitglieder feierlich in seine Hall of Fame aufnehmen. Alles herausragende Persönlichkeiten des Kegelsports.



Bild: Hall of Fame-Mitglied mit Wurzeln beim FTV - Claudia Schuhmann
(Bildnachweis: Firma Ahlborn / Website DKBC)

Wir gratulieren unserer ehemaligen Keglerin Claudia Schuhmann zur Aufnahme in die Hall of Fame. Ihre sportliche Karriere begann sie als FTV-Mitglied im Kegelclub Falkeneck. Wir konnten hier, nach ihrer Rückkehr von der WM, ihren ersten Juniorinnen-Weltmeistertitel feiern. Später wechselte sie zum KSC Mörfelden. Bei dem sie 2010 ihre Leistungssportkarriere nach 31 Jahren Kegelsport, davon 17 beim KSC Mörfelden, beendete. Insgesamt war sie 44-malige Nationalspielerin und errang bei Weltmeisterschaften 7 Goldmedaillen, darunter 2 Einzeltitel. Im Jahr 2000 erhielt sie aus den Händen von Bundesinnenminister Otto Schily das "Silberne Lorbeerblatt".

Text: Dieter Schönwies (Quelle: Website des DKBC)

Neues aus der Judo-Abteilung

Klasse Judo-Lehrgang mit Sven Karpinski im Ravenstein-Zentrum

Am Samstag, dem 16. November 2019, veranstaltete die Judo-Abteilung einen Judo-Lehrgang mit Sven Karpinski, der früher ein erfolgreicher Judoka auf Bundesebene war und jetzt sein Wissen als Trainer an Athleten bzw. als Mitglied des NWJV-Lehrteams bei Fortbildungen an Trainer weitergibt. Von seinem Wissen konnten die begeistert mitarbeitenden Judoka profitieren, weil Sven auf Technikdetails und Einzelfragen einging. Nach einem judospezifischen Aufwärmen erläuterte er Kumi-kata und Kuzushi. An Techniken folgten dann Tsurikomi-goshi, De-ashi-barai und O-uchi-gari aus unterschiedlichen Situationen und Eingängen. Zum Schluss rundete eine Einheit mit Bodentechniken („Marhenke-Würger“, Angriffe gegen die Bank und Befreiung aus der Beinklammer) den Tageslehrgang ab. Der Fortsetzungslehrgang wird geplant und im nächsten Jahr stattfinden. Vielen Dank an alle Teilnehmer und Helfer!

Überzeugende Leistungen bei Kyu-Prüfung

Am Freitag, dem 22. November 2019, rundeten einige Judoka des FTV das Jahr mit einer bestandenen Gürtelprüfung ab: Artem, Claudia, Charlotte und Hana bestanden mit guten Leistungen ihre Prüfung zum gelben Gürtel. Nuha und Simone überzeugten ebenso und tragen jetzt den gelborangen Gürtel. Moumen zeigte klasse Wurftechniken für den grünen Gürtel. Gregor hat mit einer schönen Kata den höchsten Schülergrad (brauner Gürtel) erreicht. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß beim Judo-Training!



Bild: Glückliche Judoka nach erfolgreicher Prüfung!



15. Frankfurter Judo-Wochenende

Mitte Januar 2020 fand traditionell das Frankfurter Judo-Wochenende mit vielen Judoka aus der Region statt, diesmal ausnahmsweise „nur“ mit Wolfgang Biedron (7. Dan), weil Ulrich Klocke, kurzfristig erkrankt, absagen musste. Am Samstag standen Judo-Techniken im Stand und Boden auf dem Programm: Nach dem Aufwärmen demonstrierte Wolfgang neben Kumi-kata Wettkampfversionen von Tai-otoshi, mit denen er früher erfolgreich kämpfte. Am Boden ging es mit Würgetechniken weiter, am Ende folgte eine Wiederholung der vielen Techniken, die die Teilnehmer gelernt hatten. Am Sonntag berichtete Wolfgang in einer Einführung, wie man (jugendliche) Trainer ausbildet, und vermittelte dann praktische Spiele und Übungen, die Anfänger (und auch die erfahrenen Lehrgangsteilnehmer) für Judo fit machen und begeistern. Wie gewohnt war es ein tolles Lehrgangswochenende, das auch im nächsten Jahr stattfinden wird.

Text: Martin Zackor

Nachwuchsarbeit in der Karateabteilung

Im letzten Quartal 2019 hat die Karate-Abteilung gleich drei Veranstaltungen für den Nachwuchs organisiert. Am 19. Oktober fand das jährliche Karateturnier statt, bei dem zahlreiche Kinder in verschiedenen Disziplinen gegeneinander angetreten sind. Die Motivation und die Spannung waren groß. Omar hat am Ende den Turnierpokal mit nach Hause nehmen dürfen. Sein Kampfgeist sowie seine Begeisterung für Karate konnten die Schiedsrichter besonders überzeugen.

Beim diesjährigen Kinderbewegungsfest am 24. November feierte unsere Abteilung zum ersten Mal mit. Im



Bild: Die kleinen Karateka mit ihrem großen Vorbild und Lehrer Dr. Darius Mehr (Mitte)

Dojo hatten wir einen Karate-Parcours aufgebaut. Die teilnehmenden Kinder mussten hüpfen, kriechen, rollen, schlagen und treten, um einen der begehrten Stempel zu bekommen. Das Interesse war sehr groß, und in den nachfolgenden Wochen kamen viele der Kinder zum Probetraining.

Am 14. Dezember fand der halbjährliche Karatelehrgang mit Gürtelprüfung statt. Die Kinder nahmen, unterstützt durch ihre Familien, daran teil. Wie immer waren Aufregung und Spannung groß. Die Anfänger waren aufgeregt, weil es das erste Mal war, und die Fortgeschrittenen, weil die Anforderungen mit jeder Prüfung größer werden. Zum Glück waren fast alle gut vorbereitet und konnten zum Schluss einen neuen Gurt in Empfang nehmen. Das hatte fast etwas Weihnachtliches an sich.

Auch die erwachsenen Karateka haben gemeinsam Spaß. Wir treffen uns zwar am liebsten, um gemeinsam zu trainieren, aber unser Kulturbeauftragter, Ekkehard Tanner, lockt uns regelmäßig mit Einladungen zu kulturellen Events aus der Halle. Das neue Jahr hat am 19. Januar mit einem Ausflug ins Städel begonnen. Ekkehard hat unsere Gruppe (22 Personen) durch die *Van Gogh*-Ausstellung geführt. Mit seiner Expertise und seinem Wissen hat er uns eine unterhaltsame und sehr interessante Einführung in das Leben und die Werke von Vincent van Gogh gegeben. Den Abend haben wir dann im gemalten Haus ausklingen lassen.

Text: Viebeke Biondo



Der Jahresplan der FTV-Wanderer

Diese Abteilung hatte erst einmal den Schock des Todes von Margrit Krauss zu verdauen. Nichts desto trotz musste es ja weitergehen - also frei nach Frankfurts (Eintracht) Trainerlegende Dragoslav Stepanovic: „Lebbe geht weider“; die Wanderabteilung wird nun erst einmal kommissarisch geleitet von Christian von Tresckow. So fanden sowohl die vorgesehenen Wanderungen über die Weihnachtsmärkte von Michelstadt und Erbach als auch die Wanderung zum Jahresabschluss rund um Bergen statt. Die auf die Wanderung rund um Bergen folgende Abschlussfeier war wieder sehr gut besucht, da sich außer den 21 Wandersleut' fast die gleiche Anzahl Inaktiver einfand.

Traditionell beginnt das Neue Jahr mit einer Wanderung in/um Oberursel, so auch in 2020. Mit 16 Teilnehmern bei frostigen Temperaturen waren die Wanderführer zufrieden. Die erste Februar-Wanderung stand wettertechnisch unter keinem guten Stern - es war Dauerregen angesagt bei mäßigen Temperaturen. So überraschte die Teilnehmerzahl von 12 die Organisatoren doch sehr positiv. Darüber hinaus hatte Petrus ein Einsehen; denn die Wanderung fand OHNE Regen statt.

Erstes Highlight des Jahres wird der diesjährige Gau-Wandertag sein, der traditionell am Karfreitag stattfindet (10. April). Die Wanderung steht diesmal unter dem Motto "Von der Unterschweinstiege zur Oberschweinstiege". Absoluter Höhepunkt des Wanderjahres soll dann die alljährlich Wanderfahrt Anfang September (3.-6.) werden. Auf Einladung unseres Mitglieds K. Mußnug besuchen wir das „Rotkäppchenland“ rund um Borken/Hessen.

Interessenten, sowohl an den beiden dargestellten Terminen als auch an unseren „normalen“ Wanderterminen, wenden sich bitte an:

Christian von Tresckow

069-81 03 46 oder 0172-88 58 913 oder per Email an acmsvt@gmx.de

Derzeit sind folgende Wandertermine vorgesehen:

1. Mrz.-Wanderung: 01.03.20
2. Mrz.-Wanderung: 14.03.20 (JHV-Wanderabteilung)
1. Apr.-Wanderung: 29.03.202
2. Apr.-Wanderung: 10.04.20 (Karfreitag, Gau-Wanderung)
1. Mai-Wanderung: 03.05.20
2. Mai-Wanderung: 16.05.20
1. Juni-Wanderung: 07.06.20
2. Juni-Wanderung: 20.06.20
1. Aug.-Wanderung: 02.08.20
2. Aug.-Wanderung: 15.08.20
1. Sep.-Wanderung: 06.09.20 (Wanderfahrt)
2. Sep.-Wanderung: 19.09.20
1. Okt.-Wanderung: 04.10.202
2. Nov.-Wanderung: 14.11.20
2. Okt.-Wanderung: 17.10.20
1. Dez.-Wanderung: 06.12.20
1. Nov.-Wanderung: 01.11.20
2. Dez.-Wanderung: 19.12.20 (Jahres-Abschluss)

Text: Christian von Tresckow



Tanz steht im Vordergrund bei der Jazz-Abteilung

Nach zwei großen internationalen Swingtanz-Workshops und dem Jahresabschluss-Konzert mit der Barrelhouse Jazzband stehen erst einmal ruhigere Zeiten in der Jazzabteilung an.

Wir sind dabei, unser tänzerisches Angebot auszuweiten und haben seit neuestem auch *Shag* als weiteren Swingtanz im Angebot. *Shag* ist in den 30er-Jahren insbesondere an den Universitäten entstanden, weil die Studierenden eine Alternative zum, als altbacken erlebten, Foxtrott suchten. Das wilde *Lindy Hop* ließ sich als obszöner Tanz weder der Universität noch den Eltern verkaufen. Mit *Shag* dagegen, das auch sehr dynamisch zu schneller Musik getanzt wird, konnte niemand etwas anfangen, und man ließ die jungen Leute gewähren. Seit einigen Jahren ist *Shag* wieder in und wir sind froh, einen Anfänger-Kurs auf die Beine gestellt zu haben.

Ähnlich sieht es mit dem zweiten Angebot, das wir seit ein paar Monaten im Programm haben, aus: Es gibt eine kleine freie Übungsgruppe *Slow Balboa*. Statt wie im *Balboa* zu sehr schneller Musik, wird *Slow Balboa* zu sehr langsamer Musik, wie z. B. den schönen gefühlvollen Liedern von Billy Holliday, getanzt. Beim *Slow Balboa* geht es um das Austanzen der Musik und um Stimmung. Es wird sehr eng getanzt und hat in vielem Ähnlichkeit mit dem *Blues*. Wer *Slow Balboa* gerne mal ausprobieren möchte: Am 18./19. April wird es einen Workshop mit einem international renommierten Trainerpaar, Anna-Maria & Ralf Bernhard aus Leipzig, geben, bei dem es auch ein breites Angebot für Einsteiger gibt. Wer Interesse hat, kann uns gerne kontaktieren unter: jazz@ftv1860.de

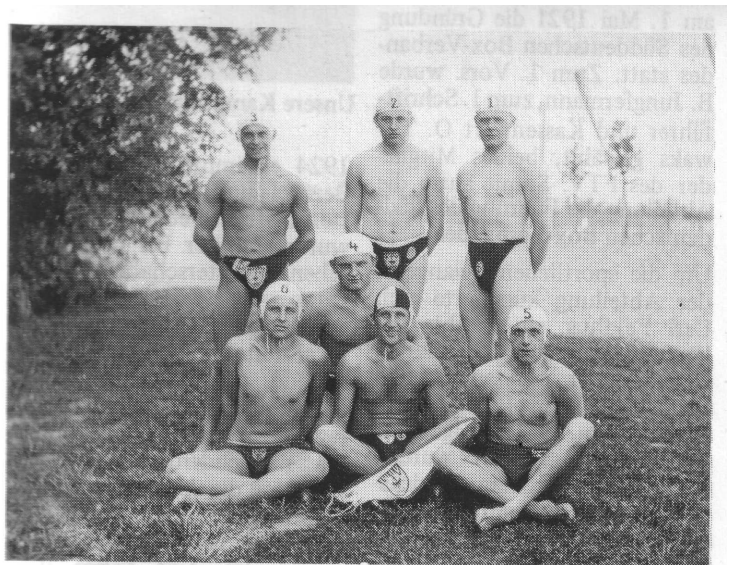
Text: Johannes Kaufhold

Aus der Vereinsgeschichte

Im Verlauf seiner Geschichte gab es viele Sportarten, die heute nicht mehr ausgeübt werden. Die entsprechenden Abteilungen haben sich aus unterschiedlichen Gründen aufgelöst. Aus der Reihe dieser Sportarten stellen wir heute vor:

Schwimmen

Am 8. Mai 1904 wurde eine Schwimm-Abteilung gegründet. Geschwommen wurde in der Badeanstalt Ehrlein am Eisernen Steg. Erste Erfolge wurden errungen beim Streckenschwimmen zwischen Gerbermühle und Eisernem Steg. Ab Winter 1905/06 stand auch das städtische Schwimmbad für ganzjährigen Trainingsbetrieb zur Verfügung. Die Abteilung entwickelte sich sehr gut und veranstaltete jährlich Schwimmfeste. Auch wurden Spitzenplätze bei nationalen Wettkämpfen errungen. Im Jahr 1908 griffen auch Frauen in das Geschehen ein und es wurde eine Schwimmerinnenriege gegründet. Noch vor dem Krieg 1914 wurde eine Wasserballmannschaft aufgestellt und es schlossen sich mehrere Wasserspringer dem Verein an. Während des Krieges kam es fast zum Erliegen des Betriebs. Ab 1919 ging es jedoch wieder aufwärts und die Abteilung knüpfte an die erfolgreiche Vorkriegszeit an. Nun errangen auch die Wasserballer und die Springer herausragende sportlicher Erfolge.



Wasserballmannschaft 1928

Bild: Das FTV-Schwimm-Team anno 1928



Dazu trugen auch die guten Trainingsbedingungen in dem 1925 eröffneten neuen Stadionbad bei. So wurden die Wasserballer u.a. südwestdeutscher Meister. Eine FTV-Schwimmerin wurde deutsche Meisterin über 100m. Anni Kapp und Hermann Stork wurden mehrfach deutsche Meister im Kunst- und Turmspringen.

Nach den glanzvollen Endzwanzigern ging es dann leider Anfang der 1930er Jahre abwärts. Leistungsträger verließen den Verein und es mangelte an engagierten Mitgliedern, die neuen Schwung in die Abteilung brachten. Mit dem Niedergang des gesamten Vereins im dritten Reich und insbesondere in der Kriegszeit verschwand auch die Schwimmabteilung gänzlich.

Text: Gerd Kindleben

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem Vereinsmitglied Johannes Bauer



Johannes Amadeus Bauer

* 02.03.1963 † 19.12.2019

Johannes Bauer war treues Mitglied der Dance Connection seit 2004 und bald auch Vorstandsmitglied, Übungsleiter und Teil unserer Choreographie-Gruppe. Auch in der Geschäftsstelle hat er immer wieder bei der Betreuung und Wartung des DATEV-Systems geholfen.

Wir vermissen ihn sehr und unser Mitgefühl ist besonders bei seiner Lebensgefährtin Grazyna Mazurek, die eines der Gründungsmitglieder der Dance Connection ist.



Termine

02.04. FTV1860 Hauptversammlung in der Hans-Grötsch-Halle 19:30 Uhr

Jam-Sessions im orange peel: Jeden Dienstag um 20:30 Uhr

Streetball

Jeden 2. Freitag im Monat ab 22:30 Uhr in der August-Ravenstein-Halle

Termine der Dance Connection:

Milonga am Zoo	jeden Dienstag	21:30 – 24:00 Uhr
Milonga ConFusion	jeden 2. Freitag im Monat	22:00 – 01:00 Uhr
Milonga am Zoo	jeden 3. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
iLonga am Zoo	jeden 1. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
Tango Café	jeden 2. Sonntag im Monat	14:00 – 18:00 Uhr

Heimspieltermine der 1. Herrenmannschaft Kegeln (Regionalliga)

07.03.	FTV 1860 gegen TuS/SKC Griesheim	15 Uhr
14.03.	FTV 1860 gegen KSC Hainstadt	15 Uhr

Heimspieltermine (Sandhöfer Wiesen) 1. Herrenmannschaft Baseball (2. Bundesliga Südwest)

19.04.	gegen Saarlouis Hornets	12 Uhr
26.04.	gegen Hünstetten Storm	12 Uhr
03.05.	gegen Bad Homburg Hornets	12 Uhr
10.05.	gegen Heidelberg Hedgehogs	12 Uhr

Wanderungen der Wanderabteilung

01.03.	
14.03.	JHV Wandern
29.03.	
10.04.	Karfreitag, Gau-Wandertag
03.05.	
16.05.	

Heimspieltermine der Schach-Mannschaften

16.02.	Hans-Grötsch-Halle	14 Uhr
17.02.	MZR 3	19 Uhr
16.03.	MZR 2 (Pokal 3. Runde)	19 Uhr
22.03.	Hans-Grötsch-Halle	14 Uhr
20.04.	MZR 3 (Pokal 4. Runde)	19 Uhr



IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860

Ravenstein-Zentrum

Pfingstweidstraße 7

60316 Frankfurt am Main

Tel.: 069 432906

Mail: ftv1860@ftv1860.de

Redaktion: Cornelia Argast